

21. April 2021: Chemieunfall an der Soca, Balkan River Defence bittet um Unterstützung

LINK: <https://balkanriverdefence.org>

Chemieunfall am Donnerstag an der Soca: <https://youtu.be/qS5aYVHbMo8>

Liebe Soča-Freunde!

Wie Ihr vielleicht schon gehört habt, sind am vergangenen Donnerstag (21. April 2022) von der TKK-Fabrik (die Fabrik direkt an der Soča am Kreda-Pool, die der belgischen Soudal-Gruppe gehört) zwischen 2 und 6 TONNEN CHEMIKALIEN in die Soča geflossen.

Wir haben bereits Wasserproben zum Testen entnommen, da am 21. April viele zwielichtige Dinge passiert sind. Wir haben gute Gründe, der „offiziellen“ Untersuchung nicht zu vertrauen, da die Schwere eines solchen Unfalls vertuscht werden könnte.

An diesem Tag veranstalteten wir bereits ein Event vor der TKK-Fabrik, die landesweite Medienberichterstattung auslöste.

Unser kleines Team bei Balkan River Defense hat viele Nachrichten von Menschen außerhalb Sloweniens erhalten, die fragen, wie sie helfen können. Und wir haben eine Idee (dieser Ansatz hat in solchen Fällen schon einmal funktioniert)...

Wir brauchen deine Hilfe!

Für diese Katastrophe sind drei Parteien verantwortlich:

1. TKK - Sie behaupten, es sei „menschliches Versagen“ gewesen, bei dem jemand vergessen habe, ein Ventil richtig zu schließen. Wie etwas so Einfaches dazu führen könnte, dass mehrere TONNEN chemischer Flüssigkeiten in einen Fluss gelangen, ist unverständlich.

2. & 3. Die Kommunalverwaltungen von Kobarid und Bovec - dafür, dass eine solche Fabrik an den Ufern eines so wertvollen und gesunden Flusses betrieben werden darf. Und dafür, dass sie das Vorgehensweisen der TKK im Zusammenhang mit dem Auslauf von Chemikalien und weiteren Fehlern nicht überwacht und Maßnahmen durchgesetzt haben.

Es gab schon früher kleine Lecks, und die drei oben aufgeführten Parteien haben wahrscheinlich zusammengearbeitet, um diese zu vertuschen. Sie könnten versuchen, dasselbe mit dem aktuellen größeren Austritt von Chemikalien ebenfalls zu tun.

Bald sind Kommunalwahlen, und diese Bürgermeister müssen wissen, dass auch Nicht-Slowenen die Soča lieben und respektieren und sie unter Druck setzen. Die Verantwortlichen respektieren und lieben nur Geld, und als Touristen repräsentieret Ihr das für sie.

Uns Einheimischen werden sie unsere Fragen nicht beantworten oder unsere Bedenken ansprechen. Tatsächlich hatten gab es noch nicht einmal ein Treffen, um diese Umweltkatastrophe zu besprechen. Die Bürgermeister haben keine öffentlichen Erklärungen zu dem Chemieunfall abgegeben.

Schritte, die Ihr unternehmen könnt:

Da Eure Stimme leider mehr Gewicht hat als die eines Einheimischen, bitten wir Euch, uns dabei zu helfen, die TKK und die Gemeinden Bovec und Kobarid zur Verantwortung zu ziehen. Wir möchten IHRE SOCIAL-MEDIA-SEITEN mit Bedenken, Fragen und Kommentaren überschwemmen. Auf diese Weise sagen wir ihnen, dass wir zuschauen, wissen wollen, was passieren wird, und uns um die Soča kümmern.

Wir schlagen diese Vorgehensweise und Formulierungen für jeden Beitrag vor, aber jeder Kommentar, den Ihr postet, hilft:

1. STELLEN SIE EINE FRAGE ODER ÄUSSERN SIE EIN BEDENKEN. Sie können Ihre eigene Sprache verwenden (Facebook bietet grundlegende Übersetzungen, Textbausteine im englischen Text unten). Das könnte sein...

- Wie konnten Sie das zulassen?
- Warum gibt es kein Protokoll für einen solche Unfall?
- Warum gibt es bei solche Situationen keine Probennahme?
- Wie kann ein Unternehmen, das Chemikalien herstellt, an den Ufern der Soča zugelassen werden?
- Kann man auf der Soča noch sicher paddeln?
- Kann man in der Soča noch sicher schwimmen?
- Hat dies Auswirkungen auf das Trinkwasser?
- Wird sich dies auf die Lebensmittel- und Milchproduktion im Soča-Tal auswirken?

2. POSTET EURE FRAGE/ANFORDERUNG auf einer (oder mehreren) der folgenden Social-Media-Seiten, entweder als Kommentar zu einem ihrer Beiträge oder als Bewertung.

Idealerweise eine (oder mehrere) der folgenden Personen oder Seiten direkt ansprechen UND taggen.

FACEBOOK

Gemeinde Kobarid - @Obcina Kobarid
Gemeinde Bovec - @Obcina Bovec
Bürgermeister von Kobarid - @marko matajurc
TKK-Fabrik - @tkkdoo
Belgischer Eigentümer von TKK - @Soudalgroup
Slowenischer Tourismusverband - @slovenia.info
Tourismusverband des Soča-Tals - @soca.valley

INSTAGRAM

Gemeinde Kobarid - @obcinakobarid
Slowenischer Tourismusverband - @feelslovenia
Tourismusverband des Soča-Tals - @socavalley

3. Und UM EINE ANTWORT BITTEN. Etwas wie „Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören“ oder „Ich warte auf Ihre Antwort“.

Ein Beitrag auf der Instagram-Seite von Soca Valley könnte beispielsweise lauten:

Wie können wir sicher sein, dass es nicht noch einmal zu einer weiteren Ausfluss von Chemikalien durch @tkkdoo kommt?
Ich werde gespannt auf Ihre Antwort warten.“

Oder ein Beitrag auf der Facebook-Seite von Občina Kobarid könnte lauten:
„Lieber Bürgermeister @marko matajurc, ich komme seit 8 Jahren zum Kajakfahren an die Soča. Ich habe von der @tkkdoo-Chemikalienkatastrophe gehört und möchte wissen, ob es sicher ist, auf der Soča zu paddeln und zu schwimmen. Ich freue mich auf Ihre Antwort.“

Werdet kreativ und schreibt so viele Posts wie Ihr könnt! Äußert Eure Bedenken! Sie können Posts wie diesen nicht ignorieren oder löschen. Es ist öffentlich. Es ist ein großartiges Format zum Teilen von Informationen. Es verschafft Deiner Stimme direkt Gehör und kann einen großen Einfluss haben, um der Soča zu helfen.

Warum brauchen wir jetzt Deine Hilfe? Wir müssen sie alle zur Rechenschaft ziehen und verhindern, dass so etwas noch einmal passiert.

Die Gemeinde hat bereits so viele Zugeständnisse an die TKK gemacht. Sie sanieren die Panoramastraße zwischen Bovec und Kobarid, damit großen TKK-Chemie-Lkw schneller fahren können. Sie haben alle Bäume am Hang gefällt und werden die alte märchenhafte Straße wie eine Stadtautobahn aussehen lassen.

Und die Kommunalverwaltungen bearbeiten derzeit eine Anfrage zum Bau einer WEITEREN ERGÄNZUNG ZUR TKK-FABRIK gegenüber der TKK. Diese Fabrik bietet nur 270 Arbeitsplätze, jedes Jahr weniger, da sie auf Robotik umsteigen, um Menschen zu ersetzen. Diese Expansion wird niemals aufhören und die Bedrohungen für die Soča werden zunehmen.

Dieser Fluss ist das Lebenselixier dieses Tals und wenn Ihr wie wir seid - hat er hat auch Dein Herz erobert. Stellt Euch vor, Ihr findet heraus, dass eine weiterer Chemieunfall passiert ist und dass alles Leben im Fluss tot ist und es nicht sicher ist, Kajak zu fahren, zu schwimmen oder die Soča zu genießen? Wir brauchen Euch, um sicherzustellen, dass das nie passiert!

Es ist traurig, dass wir so handeln müssen, aber leider ist dies der Stand der Dinge hier im Soča-Tal und es ist Zeit, dies zu ändern. Fühlt Euch frei, diese Mail zu teilen, wenn Ihr der Meinung seid, dass es hilft.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz der Soča,
Balkan –River-Defence

<https://balkanriverdefence.org>

Dear friends of Soča!

As you may have heard, last Thursday TKK (the factory on the right bank of Soča at Kreda pool which is owned by Belgian Soudal Group) spilled between 2-6 TONS OF CHEMICALS into the Soča. We have already taken water samples to be tested, as many shady things happened on the April 21st and we have good reasons not to trust the 'official' investigation being done as the severity of a spill like this could be covered up. We also held an event that day in front of the TKK factory which got national media coverage.

Our small team at Balkan River Defence has received many messages from people from outside of Slovenia asking how they can help. And we have an idea (this approach worked in cases like this before)...

We need your help.

There are three parties responsible for this disaster:

1. TKK - They claim it was a 'human error' where someone forgot to close a valve properly. How something so simple could lead to multiple TONS of chemical liquid spill into a river is beyond understanding.
2. & 3. The local municipal governments of Kobarid and Bovec - For allowing such a factory to operate on the banks of such a precious and healthy river. And for not enforcing and monitoring their activities related to spills and errors.

There have been small leaks before, and the three parties listed above probably worked together to cover them up. And they may try to do the same with this bigger spill. Municipal elections are soon, and these mayors need to know that also non-Slovenians love and respect Soča and pressure them to do the same. They only respect and love money, and as tourists, that is what you represent to them. As locals, they won't answer our questions or address our concerns. In fact, they haven't even had a meeting to discuss this environmental disaster and mayors haven't given any public statements about the spill.

Steps you can take.

Since your voice unfortunately carries more weight than a local, we are asking you to help us hold TKK and the Bovec and Kobarid municipalities responsible. We want to the FLOOD THEIR SOCIAL MEDIA PAGES with concerns, questions, and comments. This will be our way of telling them that we are watching, we want to know what will happen, and we care about the Soča.

We suggest this recipe for each post, but any comment you post will help:

1. ASK A QUESTION OR VOICE A CONCERN. You can use your own language (Facebook provides basic translations). This could be...

- How could you let this happen?
- Why is there not a protocol for a spill like this?
- Why are there not rehearsals for situations like this?
- How can a company that produces chemical be allowed on the banks of Soča.
- Is Soča safe to paddle on?
- Is Soča safe to swim in?

- Has this affected drinking water?
- Will this affect food and dairy production in the Soča Valley?

2. POST YOUR QUESTION/CONCERN on one (or more) of the following social media pages either as a comment to one of their posts, or as a review.

Ideally, directly address AND tag one (or more) of the following people or pages.

FACEBOOK

Municipality of Kobarid - @Obcina Kobarid

Municipality of Bovec - @Obcina Bovec

Mayor of Kobarid - @marko matajurc

TKK Factory - @tkkdoo

Belgian owner of TKK - @Soudalgroup

Slovenia Tourism Board - @slovenia.info

Soča Valley Tourism Board - @soca.valley

INSTAGRAM

Municipality of Kobarid - @obcinakobarid

Slovenia Tourism Board - @feelslovenia

Soča Valley Tourism Board - @socavalley

3. And ASK FOR A RESPONSE. Something like, "I look forward to hearing back from you," or "I will wait for your reply."

For example, a post on the Soca Valley Instagram page could read:

How can we be sure another chemical spill from @tkkdoo won't happen again?

I will wait eagerly for your reply.

Or, a post on the Občina Kobarid Facebook page could read:

Dear Mayor @marko matajurc, I have been coming to the Soča to kayak for 8 years. I hear about the @tkkdoo chemical spill and I want to know if the Soča is safe to paddle and swim in. I look forward to hearing your response.

Get creative and do as many posts as you are able! Voice your concerns! They can't ignore or delete posts like this, it's public so it's a great form or information sharing, it directly gets your voice heard and can have a huge impact to help the Soča.

Why we need your help now? We need to hold them all accountable and to prevent this from happening again.

The municipality already made so many special deals for TKK. They are renovating the scenic road between Bovec and Kobarid so that large TKK chemical trucks can travel faster. They have cut down all the trees on the slope and will make old fairytale road look like a city highway.

And the municipal governments are currently processing a request to build ANOTHER ADDITION TO TKK FACTORY, across the road from TKK. This factory provides only 270 jobs, fewer ever year as they upgrade to robotics to replace people. This expansion will never stop and the threats to the Soča will increase.

This river is the lifeblood of this valley and if you are like us – it has stolen your heart too. Imagine finding out another spill has happened and that all life in the river is dead and it isn't safe to kayak, swim or enjoy the Soča?! We need you to help us make sure that never happens.

It is sad that we need to do it this way, but unfortunately this is the level of things here in the Soča Valley and it's time to change this. Feel free to share this mail if you feel it will help.

Thank you for helping protect the Soča,
BRD crew